Münchenstein

Kathrin Manggold

Segen zum neuen Schuljahr

Nach den Sommerferien gibt es für viele einen Neustart. Das gilt besonders für Kinder, die neu in den Kindergarten oder in die Schule kommen, aber auch für alle Kinder und Erwachsenen, die ein neues Schuljahr starten oder nach den Sommerferien eine Veränderung in Beruf und Privatleben erfahren.

Als Kind bekam ich von meinen Eltern vor jedem solchen Neustart oder vor einer Reise ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet mit der Zusage: «Gang i Gotts Name!» Das war fast wie das Kreuzzeichen, dass uns unsere Mutter meist vor dem Schlafengehen auf Stirn, Mund und Herz zeichnete. Und doch war es noch etwas Besonderes, da es einen wichtigen Schritt im Alltag speziell markierte. Meine Eltern haben mir den Segen nicht nur zugesprochen, sondern mit ihrer Berührung spürbar gemacht. Und für meine Eltern war es ein Zeichen des Vertrauens in Gottes Schutz und Begleitung, wenn sie uns ein Stück weit loslassen mussten.

Als Gemeinschaft der Kirche möchten wir einander genauso den Segen Gottes zusprechen und spürbar vermitteln. Darum laden wir als Gemeinschaft von reformierten und katholischen Christen ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Schuljahresanfang. Diese Einladung gilt allen, Gross und Klein. Während des Gottesdienstes gibt es die Gelegenheit, sich als Einzelperson oder als Familie segnen zu lassen. Das kann mit einem Kreuzzeichen auf die Stirn oder in die Handflächen sein, oder auch einfach durch eine Handauflegung auf Schulter oder Vorderarm. Anschliessend an den Gottesdienst in der Kirche sind alle eingeladen, bei einem Spaghettiplausch noch weiter die Gemeinschaft zu feiern und den Gottesdienst in den Alltag einfliessen zu lassen.

Daniel Meier

Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresanfang am Sonntag, 13. August, 10.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Lärchenstrasse 3.

AGENDA

Sonntag, 13. August
10.15 ref. KGH: Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst

Mittwoch, 16. August
9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim
19.30 Infoabend Erstkommunion

Donnerstag, 17. August
14.30 Kaffeetreff im ref. KGH

Sonntag, 20. August
9.45 Eucharistiefeier, anschliessend Apéro Riche
18.00 Kloster Dornach: Regionaler Gottesdienst

Mittwoch, 23. August
9.00 Eucharistiefeier anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 24. August
15.30 Stiftung Hofmatt: kath. Gottesdienst

MITTEILUNGEN

Kollekten
Die Kollekte vom 13. August ist bestimmt für Mission 21 – Bessere Bildung für Kinder im Kongo
Die Kollekte vom 20. August ist bestimmt für die Inländische Mission

Mariä Himmelfahrt
Herrlich strahlst du im Licht, Jungfrau Maria, Kind aus Davids Geschlecht, Tochter des Königs, die erhaben nun thront hoch in den Himmeln und Gebieterin ist über die Engel.
Dem allmächtigen Gott wurdest du Mutter, hast dem Herrn, der dich schuf, Wohnung bereitet, ihm den heiligen Schoss willig geboten – und im Fleisch ward Gott Mensch wie wir alle.
Den in Ehrfurcht verehrt Erde und Himmel, den Erlöser und Herrn, bitten wir heute, da ins himmlische Reich ganz er dich aufnahm: Aus dem Dunkel der Welt führ uns zum Lichte.
Dir sei Ehre und Preis, Vater des Lichtes, dir, dem ewigen Sohn, der uns erlöst hat, dir dem Heiligen Geist, Gott dem Dreieinen, dessen Herrschaft und Reich währen auf ewig. Amen.

Infoabend Erstkommunion
Am Mittwoch, 16. August, um 19.30 Uhr findet im Pfarreiheim ein Infoabend zur Erstkommunion statt. Eingeladen sind alle Eltern von Kindern in der 3. Klasse, die gerne die Erstkommunion feiern möchten.

Daniel Meier und Mireille Membrini

Einsetzungsfeier, Pfarradministrator Benedikt Locher
durch Bischofsvikar Dr. Valentine Koledoye, am Sonntag, 20. August, um 9.45 Uhr. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst sind Sie herzlich willkommen beim Apéro riche, dort wird auch die Möglichkeit zu persönlichen Begegnungen bestehen.

Herzlich willkommen
Wir heissen Bischofsvikar Dr. Valentine Koledoye herzlich willkommen und danken ihm, dass er den Einsetzungsgottesdienst mit uns feiert.

24. August: hl. Bartholomäus
Am 24. August gedenken wir in der Kirche des heiligen Apostels Bartholomäus, dessen voller Name Natanaël Bar-Tolmai war.
Von seiner Berufung durch Jesus erfahren wir in Joh 1,45f.
Der 24. August gilt in der Landwirtschaft als Wendepunkt zwischen Sommer und Herbst und bezeichnet demnach das Ende der Getreideernte und den Beginn der Aussaat. Ebenfalls ist es ein Lostag für das Klima und eine Bauernregel besagt: «Wie sich das Wetter am Bartheltag stellt ein, so soll's den ganzen September sein.»
Traurige Berühmtheit erhielt die Nacht vom 23. zum 24. August 1572 unter dem Namen Bartholomäusnacht. Im Zuge der Hugenottenkriege wurden in dieser Nacht mehrere Tausend protestantische Hugenotten von ihren katholischen Widersachern ermordet.
Sowohl die Hugenotten als auch Katholiken waren in diesen Tagen in Paris versammelt, um der als friedensstiftendes Unterfangen geplanten Hochzeit der Katholikin Margarete de Valois des Hugenotten Heinrichs von Navarra beizuwohnen. Heinrich konvertierte später unter dem Motto «Paris ist eine Messe wert.» zum Katholizismus, damit er als Henri IV. König von Frankreich werden konnte.
Die Katastrophe der Bartholomäusnacht gilt als trauriger Höhepunkt der Religionskämpfe in Frankreich, die erst 1598 von Henri IV. mit dem Edikt von Nantes, das Religionsfreiheit festschrieb, zumindest vorübergehend beruhigt werden konnten.

Pfarrei St. Franz Xaver
Sekretariat
Pia Dongiovanni
Treccy Fernando
Loogstrasse 22
4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.pfarrei-muenchenstein.ch

Seelsorge
Benedikt Locher
Pfarradministrator
pfarrer@pfarrei-muenchenstein.ch

Katechese
Daniel Meier, Theologe
Leitung Katechese
Melanie Fuchs
Katechetin, Leitung RU-OS
Mireille Membrini-Aschwanden
Katechetin
Alexandra Nowosielski
Katechetin

Sakristan/Hauswart
Paolo De Giorgi
Tel. 077 504 84 54

Reinach

Jubla Reinach

Gruppenbild vom Sommerlager der Jubla Reinach.

Wer hat den Fuchs geklaut? Die Jubla berichtet

In der vierten Woche der Sommerferien fand das Sommerlager der Jubla Reinach statt. Gemeinsam verbrachten wir eine ereignisreiche Woche voller Spiel, Spass und Sport im Zürcher Oberland, wo wir dem Jublafuchs zu Hilfe eilten. Im Laufe der Woche besiegten wir die Weltmeister im Fuchsbaugame (ein Spiel mit Frisbees), lernten Knoten, Zelte bauen und Kartenlesen, wanderten auf der Suche nach unserem Fuchs durch Regen und Sturm und machten sogar einen Ausflug in die Trampolinhalle des Skills Park in Winterthur. Mit vereinten Kräften gelang es uns schlussendlich, den Jublafuchs aus seiner misslichen Lage zu befreien und wieder nach Hause zu bringen.
Unseren Erfolg feierten wir gemeinsam mit einem turbulenten Abschlussabend. Unser fantastisches Küchenteam verwöhnte uns die ganze Woche mit köstlichen Gerichten und Desserts. Von Älplermagronen über Fajitas, bis hin zu Schoggibananen war alles dabei. Obendrein war dieses Jahr der gesamte Menüplan vegetarisch. Dies hing unter anderem damit zusammen, dass wir als Jubla mit einem unserer Programme am Wettbewerb «Faires Lager» teilnehmen und diese Idee soweit wie möglich auf unser ganzes Sommerlager übertragen wollten. Wir vom Leitungsteam der Jubla blicken auf ein erfolgreiches Sommerlager zurück und freuen uns auf nächstes Jahr. Wir bedanken uns sehr für das Vertrauen der Eltern und hoffen, viele der Gesichter in unserem Scharalltag wiederzusehen. *Elena Büttner*

Ein herzlicher Dank an das ganze Jubla-Leitungsteam. Für eure tollen Ideen, eure umsichtige Organisation – vor allem aber der Einsatz eurer Freizeit! Einfach grandios!

Esther Rufener, Präses

MITTEILUNGEN

Guten Start nach den Ferien!
Gross und Klein wünschen wir Gottes Segen und einen guten Start nach den Ferien. Alle Kinder und Familien sind zur ökumenischen Schulsegnungsfeier am Sonntag, 13. August, 10.30 Uhr in der Dorfkirche St. Nikolaus eingeladen (Siehe letztes Pfarrblatt).

Das Pfarreiteam von St. Nikolaus und die schulischen Katechetinnen

Kräutersegnung am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
Die Frauenliturgiegruppe und die Blumenfrauen werden für die Abendmesse am Dienstag, 15. August, 19 Uhr, Kräuter-/Blumensträusschen binden und die gesegneten Sträusschen nach der Feier verteilen. Wer Kräuter oder Blumen beisteuern kann, ist herzlich dazu eingeladen. Entgegennahme: Dienstag, 15. August, 9 Uhr beim Pfarreigartensaal. Die Festmesse gestaltet der Kirchenchor u.a. mit Werken von César Franck.

Frohe Zeit und gute Heimkehr!
Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Jekami-Reise vom 11. bis 13. August wünschen wir schöne Tage am Bodensee. Denen, die vom 19. bis 25. August mit Pfr. Schölly und Vikar Nicolas an die Lenk reisen, eine gute ökumenische Ferienwoche!

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten
12. August: Kirche in Not (ACN)
13. August: nach Ansage
15. August: Stiftung Crescenda, ein gemeinnütziger Verein in Basel, mit dem Ziel, Frauen mit Migrationserfahrung in eine berufliche und soziale Selbstständigkeit zu begleiten
19./20. August: Sozialzentrum in Kerala/Indien

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
Trudy Güntensperger-Strassel (1932), Robert Zgraggen (1938), Adolf Stäheli-Arheit (1926), Wally Altermatt (1932). Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Zum Tod des ehemaligen Kirchenchorpräsidenten Paul Kocher
Am 3. August mussten wir von unserem ehemaligen Präsidenten Paul Kocher Abschied nehmen. Er ist nach langer, schwerer Krankheit in Therwil verstorben. Wir sind ihm sehr dankbar für seine langjährigen und wertvollen Dienste für unseren Chor und unsere Pfarrei. Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

In stillem Gedenken:
Doris Feigenwinter, Präsidentin

Eucharistische Anbetung
In St. Nikolaus finden Sie einen Flyer, der Menschen ansprechen will, die sich für eine regelmässige stille Anbetung am ersten Mittwoch im Monat interessieren. Weiteres kann an einem gemeinsamen Treffen der Interessierten besprochen werden. Melden Sie sich bei unserem Pfarreiratsmitglied Bessy Purayampillil, Telefon 079 959 60, E-Mail bessy_p@me.com

Nicht gleichgültig weiterfahren
Auf Seite 24 dieser Ausgabe von «Kirche heute» finden Sie das Interview von Marek Sowulewski mit dem 23-jährigen Lucio Sansano aus unserer Pfarrei. Er ist u.a. Initiator von Netzwerk Solidarität Reinach und Einwohnerrat.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat
In den kommenden zwei Wochen bleibt das Sekretariat am Mittwoch zu.

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

19. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. August
17.30 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Willy Gnand-Schweizer, Rosa und Willy Schweizer-Stöckli
Sonntag, 13. August
10.30 Ökumenische Schulsegensfeier
Aufnahme Mariens in den Himmel
Dienstag, 15. August
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung und Kirchenchor
Mittwoch, 16. August
Der Gottesdienst entfällt
Donnerstag, 17. August
18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet
19.00 Eucharistiefeier
20. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 19. August
17.30 Eucharistiefeier. Dreissigster für Alice Muhl-Wicki
Sonntag, 20. August
10.30 Eucharistiefeier
Dienstag, 22. August
17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet
Mittwoch, 23. August
9.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Donnerstag, 24. August
18.15 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 18. August
10.15 Eucharistiefeier
Freitag, 25. August
10.15 Eucharistiefeier

KLOSTER DORNACH

Friedensgebet
Sonntag, 13. August
18.00 Regionaler Abendgottesdienst
Sonntag, 20. August
18.00 Regionaler Abendgottesdienst/Eucharistiefeier

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44
pfarramt@rkk-reinach.ch
www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 und 13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr

Alex L. Maier, Pfarrer
Dr. Nicolas Cishugi, Vikar
Marek Sowulewski, Diakon
Esther Rufener, Katechetin RPI
Benhard Topalli, Sakristan/Abwart
Roy Cyriac, Sakristan/Abwart
Bruno Ritter, Sakristan/Abwart
Patricia Pargger, Sekretariat
Esther Gasser, Sekretariat

Dorfkirche: *Kirchgasse 5*

Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

Arlesheim

Fotos: pixabay

Segen

«Segnen» heisst von Herzen etwas Gutes wünschen. Auch im heutigen Alltag erinnern Worte wie «Adieu» oder «Bhüet di Gott» daran. Auch am Ende eines Gottesdienstes wird ein Segen ausgesprochen, der durch die weitere Zeit begleiten darf.

Ein Segen ist ein tiefes Vertrauen ins Leben und in Gott. Eine Hoffnung, dass unser Leben vom Guten und der Liebe begleitet und getragen wird, und auch wir Menschen uns gegenseitig zum Segen werden können.

Im Psalm 115 Vers 12 gibt es folgenden Segenssatz mit diesem tiefen Vertrauen: «Gott, denkt an uns und wird uns segnen.»

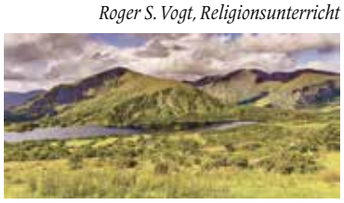
In Irland gibt es ebenfalls eine grosse Sammlung an teilweise sehr alten Segenssprüchen. Andere sind ausserhalb Irlands in einer ähnlichen Tradition sinngemäss aufgeschrieben worden. Einer der berühmtesten Segenssprüche kann uns alle immer wieder und auch in der kommenden Woche begleiten.

May the road rise to meet you
May the wind be always at your back
May the sun shine warm upon your face
The rain fall soft upon your fields
And until we meet again
May God hold you in the palm of his hand.

Es möge dir der Weg freundlich entgegenkommen,
der Wind immer in deinem Rücken sein,
die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen,
der Regen sanft auf deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen
möge Gott dich in seiner Hand halten
und beschützen.

Uns allen wünsche ich eine gute und segensreiche Zeit.

Roger S. Vogt, Religionsunterricht



MITTEILUNGEN

Jassen in der Klause
Dienstag, 15. August, 19 Uhr. Auch jassende Damen sind herzlich willkommen!

Kräutersegen

Am Samstag, 19. August, werden im Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt um 17 Uhr wie jedes Jahr Kräutersträusse gesegnet. Der katholische Frauenverein bindet die Sträusse, ist aber für die Kräuter auf Ihre Mithilfe angewiesen. Am 19. August können Sie Ihre Kräuter ab Mittag in den Korb im Eingangsbereich des Domhofs legen. Wir danken Ihnen herzlich und freuen uns, einen bunten Reigen an Kräutersträussen binden zu können.

Kath. Frauenverein Arlesheim

Pfarreifest
Reservieren Sie sich bitte den 20. August für die Messe und das anschliessende Festprogramm bis 16 Uhr. Für Kulinarik, Unterhaltung und Kinderprogramm ist gesorgt. Wir freuen uns auf Sie.

Seniorennachmittag
Am Dienstag, 22.August, treffen wir uns um 15 Uhr. Roswita Schilling erzählt uns Geschichten im Dom. Anschliessend gibt es ein Zvieri im Domhof. Wir freuen uns auf ihren Besuch. Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bei J-P. Delley, Tel. 079 384 06 22.

Edith Dudler und Claudine Delley

Anbetungsstunden
In unserer Pfarrei finden im Dom jeweils am Dienstag nach dem Rosenkranzgebt um 9.30 Uhr (ab 10 bis 20 Uhr: Kommen und Gehen jederzeit möglich) und ebenfalls jeden Sonntag nach der 11.15-Uhr-Messe Anbetungsstunden statt.

Voranzeige: Buchpräsentation mit dem Autor Andreas Schalbetter
«Auf der Spurensuche des Glücks»
Lesung mit dem Autor Andreas Schalbetter, Jesuit
Am Samstag, 2. September, 18 bis 19 Uhr im Domhof in Arlesheim.
Der Jesuitenpater Andreas Schalbetter (57) ist Seelsorger für Studierende an der Uni Basel. Er ist ein Wortwanderer und veröffentlichte 2021 einen Gedichtband unter dem Titel «Auf der Spurensuche des Glücks» (Echter Verlag). Er präsentiert einige seiner Gedichte, die musikalisch von Peter Koller umrahmt werden. Eintritt frei.

Kollekten 2023
3. Juni: Kinderheim Bangalore/Pfarrei Caritas Fr. 210.80. 4. Juni: Kinderheim Bangalore Fr. 709.75. 10./11. Juni: Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs Fr. 497.30. 17./18. Juni: 50 Jahre Weltgruppe Fr. 763.–. 24./25. Juni: Papstkollekte Fr. 605.–/Flüchtlingshilfe Caritas Fr. 306.40. 1./2. Juli: Arche im Nauen, Dornach Fr 640.05. 8./9. Juli: Gassenküche Basel Fr. 392.00. 15./16. Juli: Ministranten/Jubla Fr. 511.71. 22./23. Juli: miva Schweiz Fr. 603.10. 29./30. Juli: Kolping Fr. 612.40.

Unsere Verstorbene
Am 29. Juli verstarb 92-jährig Maria Thea Lanter-Gächter. Herr, gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

AGENDA

Samstag, 12. August
17.00 Hl. Messe, Jahrzeit für Maria Meier-Auf der Maur, Giovanni Pagotto und Olga und Robert Leuthardt-Ehrsam
Sonntag, 13. August
11.15 Hl. Messe, anschl. Anbetung bzw. Domhofcafé
18.00 Kloster Dornach Friedensfeier
Dienstag, 15. August
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19 Uhr, Kommen und Gehen jeweils jederzeit möglich
19.00 Hl. Messe
19.00 Jassen, Klause
Mittwoch, 16. August
7.30 Laudes
Donnerstag, 17. August
7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe
Freitag, 18. August
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst
Samstag, 19. August
17.00 Hl. Messe mit Kräutersegnung, Jahrzeit für Rolf M. Plattner und Betty Welle-Forrer, Dreissigster für Ludwig Maier
Sonntag, 20. August
11.15 Hl. Messe, anschl. Pfarreifest
18.00 Kloster Dornach Friedensfeier
Dienstag, 22. August
7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend euch. Anbetung in der Odilienkapelle bis 20 Uhr
15.00 Seniorennachmittag
Mittwoch, 23. August
7.30 Laudes
Donnerstag, 24. August
7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe
Freitag, 25. August
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

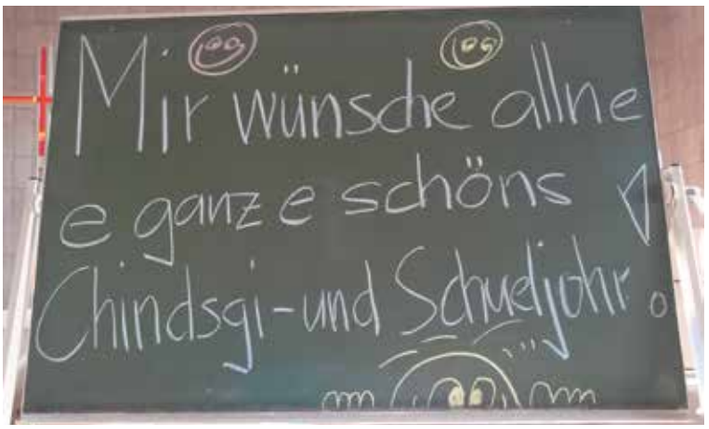
Pfarrei St. Odilia
Sekretariat
Ines Camprubi
Domplatz 10
4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam
Alexander Pasalidi, Pfarrer
a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Steffi Schweri, Katechetin
Familienpastoral
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU in A.

Katechese und Jugendarbeit
Brigitte Gasser, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald



Fotos: Pfarramt

SSV-Schulstartgottesdienst am 15. August, 17.00 Uhr, im Garten der katholischen Kirche Dornach, bei schlechtem Wetter in der Kirche.

AGENDA

DORNACH

Sonntag, 13. August
11.00 SSV-Gottesdienst mit Kommunion bei der Kapelle Maria hilf, Hochwald
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

Mariä Himmelfahrt, Di, 15. August
10.45 Gottesdienst mit Eucharistie
17.00 SSV-Schulstart-Gottesdienst
19.00 SSV-Gottesdienst in Gempen – Prozession zur Muttergottesfluh und Kräutersegnung

Samstag, 19. August
15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

Sonntag, 20. August
10.45 Gottesdienst mit Kommunion
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

GEMPEN

Sonntag, 13. August
11.00 SSV-Gottesdienst mit Kommunion bei der Kapelle Maria hilf, Hochwald

Mariä Himmelfahrt, Di, 15. August
17.00 SSV-Schulstart-Gottesdienst in Dornach
19.00 SSV-Gottesdienst – Prozession zur Muttergottesfluh und Kräutersegnung

HOCHWALD

Sonntag, 13. August
11.00 SSV-Gottesdienst mit Kommunion bei der Kapelle Maria hilf, Miniaufnahme und -verabschiedung

Mariä Himmelfahrt, Di, 15. August
17.00 SSV-Schulstart-Gottesdienst in Dornach
19.00 SSV-Gottesdienst in Gempen – Prozession zur Muttergottesfluh und Kräutersegnung

Sonntag, 20. August
9.15 Gottesdienst mit Kommunion

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt
13. August: Kapelle Maria hilf
15. August: Anlaufstelle Sans-Papiers Basel
19./20. August: SaLi4you, Arlesheim

Seelsorgeverbands-Gottesdienst bei der Kapelle Hochwald
Miniaufnahme und -verabschiedung
im SSV-Gottesdienst am 13. August, 11 Uhr bei der Kapelle Hochwald. Mit unterschiedlichen Schuhen kommt unsere bunte Ministrantenschar im Seelsorgeverband zu ihrem Ministrantendienst. Neue Schuhpaare kommen dieses Jahr dazu, andere verlassen die Ministrantenschar. Um die «Neuen» und die «Langgedienten» zu würdigen,

möchten die Ministranten diese Feier mitgestalten und mit dem Verband Gottesdienst feiern.
Musikalisch umrahmt von Sandra Thomi, Keyboard, und Simon Dettwiler, Schwyzerörgeli. Anschl. Apéro.

Seelsorgeverbands-Gottesdienst zum Schulstart in Dornach
am 15. August, 17.00 Uhr
Ein neues Schuljahr beginnt
Was denken die anderen über mich?
Jeden Tag tun die Wemmicks, das kleine Völkchen von Holzpuppen, dasselbe; sie stecken einander goldene Sternchen oder graue Punkte an ...
Wir laden Gross und Klein zu diesem speziellen Familiengottesdienst ein. Diese Feier ist für den gesamten Seelsorgeverband und findet bei gutem Wetter im Pfarrgaren der kath. Kirche Dornach statt. (Bei schlechtem Wetter in der Kirche) *Wir freuen uns auf euch*
Rita Hagenbach und Ute Küry

Seelsorgeverbands-Gottesdienst am 15. August um 19.00 Uhr in Gempen
Prozession zur Muttergottesfluh und Kräutersegnung, mitgestaltet von der Flötengruppe Flautissime (siehe unter Gempen)

Erstkommunion 2023
Im dritten Primarschuljahr gehen die Kinder auf den Erstkommunionweg. Eltern, deren Kinder noch nicht eingeladen wurden, werden gebeten, sich bei Rita Hagenbach zu melden, Telefon 076 805 92 97.

Voranzeige: Dekanatswallfahrt nach Mariastein
Samstag, 2. September, 10 Uhr Gottesdienst in der Basilika, Mariastein.
Auf vielseitigen Wunsch wird die Wanderzeit (neu ca. 100 Min.) etwas verkürzt. Abfahrt Dornach Bahnhof 7.31 Uhr. Details siehe nächstes «Kirche heute».

Dornach

Frauengemeinschaft
Willkommen hinter den Kulissen von Volg
Am Mittwoch, 13. September, erfahren wir in der Verteilzentrale von Volg in Oberbipp, wie der drittgrösste Detailhändler der Schweiz seine Waren in der Schweiz verteilt. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden, wovon wir ca. 1 Stunde zu Fuss (für gehbehinderte Personen nicht geeignet) unterwegs sein werden. Die Besichtigung führt auch durch gekühlte Räume. Wir empfehlen daher dringend warme Kleidung und gutes Schuhwerk.
Mit Privatautos fahren wir nach Oberbipp und treffen uns um 14.30 Uhr bei der kath. Kirche. Die Führung beginnt um 16 Uhr. Unkostenbeitrag für die Fahrt Fr. 5.–.
Anmeldung bis 24. August an Elisabeth Kunz, Telefon 061 701 66 86 oder E-Mail kunz.winkler@breitband.ch

Gempen

Fest Mariä Himmelfahrt
SSV-Gottesdienst mit Prozession und Kräutersegnung in Gempen
Der guten Tradition folgend, das Hochfest der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel in der freien Natur zu begehen, wollen wir uns wieder gemeinsam auf den Weg zur Muttergottesfluh machen. Herzliche Einladung zur Prozession zur Muttergottesfluh am *Dienstag, 15. August. Wir treffen uns um 19 Uhr in der Kirche.* Bei schlechter Witterung bleiben wir in der Nähe der Kirche. Die Sträusslein für die Kräutersegnung werden dieses Mal wieder von den Kindern der Sonnhalde mit Denise Vasella gebunden. Herzlichen Dank allen, ebenso der Spurgruppe, der Flötengruppe Flautissime und den Minis für ihre Teilnahme und Mitgestaltung.

Hochwald

Kirchliche Trauung
Wir gratulieren den Eheleuten Caroline Vögtli und Felipe Görgen dos Reis, die am 25. August ihren gemeinsamen Weg im Kapuzinerkloster Solothurn unter den Segen Gottes stellen werden. Wir wünschen dem Paar viel Glück und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Pfarreisekretariat
Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33
Bruggweg 106, 4143 Dornach
sekretariat@dogeho.ch
www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach
Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam
Basil Schweri, Gemeindeleiter
Tel. 061 703 80 40
basil.schweri@dogeho.ch
Wolfgang Müller, Diakon
Tel. 061 703 80 42
wolfgang.mueller@dogeho.ch
Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45
Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin
rita.hagenbach@dogeho.ch
Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin
ute.kuery@dogeho.ch
Alexander Pasalidi, Leitender Priester
Tel. 061 706 86 50
a.pasalidi@rkk.arlesheim.ch

Seelsorgeverband Angenstein

Andrea Vonlanthen

In der Offenheit für Neues berühren sich Himmel und Erde.

Neuem entgegengehen

In meinen Sommerferien war ich auf der Durchreise durch das Burgund in Frankreich. Schon oft habe ich diese mystisch anmutende Gegend besucht, und ich wollte unbedingt der Kirche St-Martin in Chapaize einen Besuch abstatten.

In dieser romanischen Kirche in einem kleinen Dorf gibt es eine ausserordentliche Akustik. In vielen Retraiten habe ich dort schon mit verschiedenen Gruppen die Lieder aus dem nahen Taizé gesungen. Diesmal war ich alleine dort. Ich war hin- und hergerissen zwischen schönen Erinnerungen aus vergangenen Zeiten und der Trauer und dem Unmut darüber, dass die Zeiten nun eben vergangen sind. Die Kirche war leer, und etwas verunsichert hörte ich der Stille des Universums zu und überlegte, ob ich wohl ganz für mich allein ein Lied anstimmen sollte. Von meinem Standort hinter einer Säule konnte ich die Person nicht sehen, die nun die Kirche betrat, nur die Tür quietschte und fiel dann krachend ins Schloss. Schwerfällig hörte ich Krücken über den Boden schleifen. Dann ein kurzes Räuspern und eine glockenhelle Stimme begann zu singen: Confitemini domino, quoniam bonus – Danket Gott, denn er ist gut. Ich konnte nicht anders, als in den Liedruf von Psalm 118 einzusetzen. Zuerst etwas zaghaft, dann kräftig. Mutig trat ich hinter meiner Säule hervor. Im Mittelgang trafen sich unsere Blicke. Sie, die alte gebrechliche Frau, noch immer im Eingangsbereich, ich vor dem Altarraum. Unsere Stimmen füllten die Kirche im Zweiklang bis unters Gewölbe und unsere Herzen verbanden sich. Wir sangen noch drei weitere Lieder, ohne uns abzusprechen, bis wir nebeneinanderstanden. Als der letzte Ton verklungen war, verliessen wir gemeinsam die Kirche – zwei Fremde, zwei Vertraute – eine Gotteserfahrung.

Ich werde die vergangenen Zeiten nicht vergessen, aber ich weiss nun, dass wenn ich mutig hinter der Säule hervortrete und mich öffne für Neues, mir Erfahrungen geschenkt werden, die ebenfalls zu *wunder*baren Erinnerungen werden können. Und ich bin mir sicher, dass dies auch für unseren Weg im Seelsorgeverband Angenstein gilt.

Andrea Vonlanthen, Pfarreikoordinatorin

SEELSORGEVERBAND

«Wir gratulieren» in neuer Form

An dieser Stelle gratulieren wir seit vielen Jahren unseren Jubilarinnen und Jubilaren ab dem 90. Geburtstag zu ihrem Wiegenfest. Aus Datenschutzgründen verzichten wir ab sofort auf die Veröffentlichung im Pfarrblatt. Unsere Gratulationen werden wir natürlich auch zukünftig an unsere Jubilare richten, dies jedoch in Form einer persönlichen Glückwunschkarte. *Das Seelsorgeteam*

Schulanfangs-Gottesdienst

Schon bald sind die Schulferien fertig! Und der Alltag der schulpflichtigen Kinder nimmt wieder seinen eigenen

Andrea Vonlanthen

Rhythmus auf. Vielleicht fängt bei Ihren Kindern am 14. August die Schule an, und es ist Ihnen wichtig, dass die Kinder und auch Sie mit Gottes Segen ins neue Schuljahr starten. Viele Kinder, und natürlich auch die Erwachsenen, haben die Zeit im Schwimmbad, am Bach oder an einem idyllischen See genossen. Vielleicht wart ihr auch mal auf einem Boot. Es hat ein bisschen geschaukelt und alle, die das erlebten, können uns davon erzählen. Die Jünger von Jesus konnten die Bootsfahrt nicht so sehr geniessen, aber trotzdem haben sie davon geschwärmt. Diese Geschichte möchten wir Ihnen im ökumenischen Familiengottesdienst am 13. August um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Aesch erzählen. Gross und Klein sollen zusammen feiern, singen und den Segen Gottes bekommen. Es freut mich, wenn ganz viele Familien mit uns feiern. *Für das ökumenische Vorbereitungsteam, Esther Sartoretti*

Kräutersträusschen binden

Wie schon vorinformiert können die Kräuter am Freitagmorgen 18. August im Pfarrhof Aesch abgegeben werden. Oder Sie bringen die Kräuter direkt am Nachmittag 14 Uhr zum Pfarrhof und helfen mit, die Kräutersträusschen für die Gottesdienste vom 19. und 20. August in unserem Seelsorgeverband zu binden. Damit wir alles gut vorbereiten können, würden wir uns sehr über Ihre Anmeldung freuen. *Esther Sartoretti*

Einsetzungsgottesdienst von Annette Jäggi

Am Samstag, 19. August, wird unsere neue Pfarreiseelsorgerin feierlich vom Bischofsvikar Valentine Koledoye und dem Team um 17.15 Uhr in Pfeffingen eingesetzt. Es ist sehr stimmig, dass wir diese Einsetzung am gleichen Wochenende wie die Kräutersegnung zum Marienfest durchführen können. Mit neuer Frauenpower und mit der Kraft der Kräuter gestärkt, können wir im Anschluss an den Gottesdienst bei einem reichhaltigen Apéro Annette Jäggi näher kennenlernen und auch mit Valentine Koledoye ins Gespräch kommen.

Kräutersegnung

Am Fest zu Mariä Himmelfahrt werden traditionellerweise Kräuter gesegnet. Dies entstammt einer Legende, wonach bei der Öffnung des Grabes von Maria Blumen und Kräuter entdeckt wurden und ein wohlriechender Duft in der Luft lag. Wir möchten diesen Brauch im Kirchenjahr wieder aufnehmen. Als Zeichen der Stärkung für die Herausforderungen des Alltags und als Erinnerung, dass wir nicht alleine sind, werden in den Gottesdiensten vom 19. und 20. August selbstgebundene Sträusschen aus Heil- und Küchenkräutern verteilt. Ausserdem freuen wir uns, dass ausgerechnet zum Zeitpunkt eines Marienfestes mit Annette Jäggi eine Frau unser Team verstärken wird. Wir freuen uns, wenn Sie den alten Brauch mit uns feiern und wir ihn gemeinsam für die heutige Zeit kraftspendend neu interpretieren.

Kollekten

12. und 13. August: Förderverein der Musikschule Aesch-Pfeffingen
19. und 20. August: Caritas Schweiz
Herzlichen Dank für ihre Solidarität!

Kollekten im Mai und Juni

Pfarreiprojekte des Seelsorgeverbandes	956.13
Kath. Frauenbund BL	557.65
Mediensonntag	122.47
Seelsorgedienst Asylsuchende	776.79
Priesterseminar St. Beat	436.65
Caritas Baby Hospital	993.74
Flüchtlingshilfe	497.45
Papstopfer	49.—
Werkstube (Räbesunntig)	582.10

VORANZEIGEN

Regio-Blasorchester 50 plus am Pfarreifest Aesch

Jetzt geht es nicht mehr lange, und am 26. und 27. August findet das beliebte Pfarreifest statt. Wie immer bieten wir viele Attraktionen für Jung und Alt, wie diverse Beizen, Verkaufsstände, grosses Kinderprogramm, Tombola usw.

Es freut uns sehr, dass am Samstagabend um 17 Uhr das Regio-Blasorchester 50 plus ein Konzert in der Kirche in Aesch gibt – Blasmusik vom Feinsten! Das Orchester bietet Ihnen einen Querschnitt durch das volkstümliche Unterhaltungsprogramm: Marsch, Polka, Walzer, Schlager, Medley und vieles mehr. Dank des Sponsorings der Kulturkommission Aesch ist der Eintritt frei. Nützen Sie also die Gelegenheit, und erleben Sie ein Konzert des Regio-Blasorchesters 50 plus und lassen Sie sich begeistern! *OK Pfarreifest*

Ökumenische Bettagsfeier

Die ökumenische Feier des Seelsorgeverbands Angenstein am Eidg. Dank-, Buss- und Bettag auf dem Schlosshof in Pfeffingen wird als Familiengottesdienst begangen und zu grossen Teilen von Klassen der Primarschule Pfeffingen vorbereitet. Er findet statt am Sonntag, 17. September und beginnt um 11 Uhr bei jedem Wetter auf dem Schlosshof in Pfeffingen, der uns einmal mehr gratis zur Verfügung gestellt wird und ein sehr schöner Rahmen auch für die Teilete im Anschluss an das gemeinsame Feiern darstellt. Deshalb bereits jetzt ein herzliches Dankeschön an die Familie Meyer vom Schlosshof. *Andrea Vonlanthen*

Aesch

Marco Cecere, Aushilfshauswart

Pfarreiarchiv

Anfang Juni hat unser neuer Aushilfshauswart Marco Cecere bei uns in Aesch gestartet. Der Reinacher Familienvater ist gelernter Elektromonteur und leidenschaftlicher Fussballer. Wir begrüssen Marco Cecere herzlich in der Kirchgemeinde und wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Für den Kirchgemeinderat, Liz Schreiner

Neue Koordinatorin der Lektoren

Patricia Pargger hat sich bereit erklärt, die Koordination der Lektorinnen und Lektoren in Aesch zu übernehmen. Sie ist neu das Bindeglied zwischen dem Seelsorgeteam und den Lektoren. Ihre Hauptaufgabe wird das Erstellen der Einsatzpläne sein. Dies geschieht jeweils in gemeinsamen Treffen der Lektorengruppe, die sie leiten wird. Wir danken Patricia für ihr Engagement und ihre wertvolle Zeit, die sie uns schenkt.

Andrea Vonlanthen

Religionsunterricht 2023/24

Mit dem neuen Schuljahr beginnt der Religionsunterricht wieder. Wir danken an dieser Stelle allen Religionslehrpersonen für ihre grossartige Arbeit. In wertvoller Zusammenarbeit mit unseren reformierten Kolleginnen und Kollegen unterrichten wir von der 1. bis 6. Klasse ökumenisch, und in der Oberstufe konfessionell. Wir freuen uns, dass sich diese Zusammenarbeit so gut bewährt. Neu begrüssen wir Cornelia Imboden in Aesch, sie hat schon im letzten Schuljahr in Pfeffingen unterrichtet.

Klassenaufteilung: Kuba Beroud: 6a, 6b, KK5, KK6 und Oberstufe. P. Gisler: 3d, 3e, 5a, 5b. C. Imboden: 1a, 1b, EK, 2c, 2d, KK2, 3c. E. Sartoretti: 1d, 1e, EK, 2e. P. Schmied: 4c, 4d, 5c, 5d, KK5; 6c, 6d, und Oberstufe. M. Weisgerber: 1c, 2a, 2b, 3a, 3b, KK3, 4a, 4b, KK4.

Die Verantwortung für den Religionsunterricht liegt bei Esther Sartoretti und Inga Schmidt.

Duggingen

Eltern-Kind-Morgen

im Pfarreizentrum. Eingeladen sind alle Dugginger Mamis, Papis oder Grosseltern mit Kindern, die noch nicht im Kindergarten sind.

Es wird gesungen, gespielt, gebastelt, und beim gemütlichen Znüni haben die Eltern die Möglichkeit, sich auszutauschen und Kontakte zu anderen Familien zu knüpfen.

Anmeldung bis am 18. August bei Denise Ammon, Telefon 079 395 21 17.

Religionsunterricht 2023/24

Wir freuen uns, dass wir im neuen Schuljahr auf ein altbewährtes Team setzen dürfen. Die Religionslehrpersonen in Duggingen haben folgende Klassenaufteilung: M. Schlegel: 4, 5; P. Schmied: 6. M. Weisgerber: 1, 2, 3. Die Verantwortung für den Religionsunterricht in der Primarstufe liegt bei Esther Sartoretti und Gisela Schnell Kocher.

Pfeffingen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Werner Errass, 1929. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

Krabbeltreff «Leiterwägeli»

Am Freitag, 18. August, ist von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus oder im Pfarrgarten wieder Spiel und Spass angesagt. Weitere Informationen: Jasmine Gutzwiller, Telefon 076 416 16 99.

SoLa 23 Pfadi Mönchsberg

Für 17 Pfadis startete das Sommerlager der Pfadiabteilung Mönchsberg beim Bahnhof Aesch. Mit Bus und Zug ging es Richtung Bielersee. Am Lagerplatz Seeboden bei Lüscherz würden wir nun die nächsten zwei Wochen verweilen. In den ersten Tagen erfolgte der Aufbau von Zelten, Sarasani, Fahnenmast und ganz viel anderen Dingen, die zu einem Sommerlager dazugehören. Das Wetter spielte grossartig mit, es war fast zu warm. Doch zum Glück konnten wir uns gelegentlich, im direkt angrenzenden Bielersee abkühlen. Als alles stand, konnte das Lager so richtig starten. Die zwei Wochen verbrachten wir mit viel schwimmen, spielen, einem Hike (3-Tages-Wanderung), einer Biwaknacht (inkl. Geländegame im Wald), vielen Lagerfeuern und mit dem Erlernen neuer Pfadiskills. Nach diesem Sola kehrten wir alle schmutzig, müde, gesund und zufrieden mit vielen schönen Erinnerungen heim.

Allzeit bereit, Pfadi Mönchsberg

Hausbesuche im Ehrenamt

Überall in unseren Pfarreien findet im Hintergrund ehrenamtliche Arbeit statt, ohne welche wir Kirche nicht leben könnten. «Kirche» ist nicht ein abstraktes Gebilde, sondern der Begriff für eine Gemeinschaft von Menschen, die sich im Sinne Jesu umeinander kümmern.

Es haben sich nun Interessierte gefunden, welche sich am 22. August zu einer Sitzung treffen, wo es um die konkrete Planung von ehrenamtlichen Hausbesuchen für ältere Menschen geht.

Religionsunterricht 2023/2024

Brigitte Vogel, die bis anhin in Aesch unterrichtete, übernimmt neu in der Nachfolge von Marianne Helfenstein zwei Klassen in Pfeffingen. Im neuen Schuljahr wird die Klassenaufteilung folgendermassen sein: C. Imboden: 2a, 2b, 3. P. Schmied: 4a, 4b, 5., 6. B. Vogel: 1a, 1b, EK.

Die Verantwortung für den Religionsunterricht in der Primarstufe liegt bei Esther Sartoretti und Inga Schmidt.

AGENDA

Samstag, 12. August
17.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen

19. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 13. August
10.30 Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst mit anschliessendem Apéro in Aesch
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 14. August
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Mittwoch, 16. August
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 17. August
10.15 Gottesdienst in der Kapelle des Alterszentrums Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 18. August
9.00 Krabbeltreff «Leiterwägeli» in der Pfarrstube in Pfeffingen

Samstag, 19. August
17.15 Gottesdienst mit Einsetzung von Annette Jäggi und mit Kräutersegnung in Pfeffingen, anschl. Apéro im Pfarrgarten

20. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 20. August
9.45 Wortgottesdienst mit Kommunion und Kräutersegnung in Aesch
Gest. Jahrzeit für Carmine Pignone; Lina Meury-Holzherr; Klara und Christian Häusler-Hutter; Franz Humbel-Scherrer
10.30 Reformierter Gottesdienst in Pfeffingen
11.15 Wortgottesdienst mit Kommunion und Kräutersegnung in Duggingen
Gest. Jahrzeit für Karl und Anna Riemensperger-Saladin und die Kinder Karl und Dora
18.00 Regionaler Abendgottesdienst mit Friedensgebet in der Klosterkirche Dornach

Montag, 21. August
17.45 Rosenkranzgebet in Duggingen

Dienstag, 22. August
9.00 Eltern-Kind-Morgen im Pfarreizentrum in Duggingen
19.00 Kirchgemeinderatssitzung Pfeffingen

Mittwoch, 23. August
9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

Donnerstag, 24. August
10.15 Gottesdienst in der Kapelle des Alterszentrums Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

VORANZEIGE

Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Der Kirchgemeinderat lädt am 7. September, um 19.30 Uhr zur a.o. Kirchgemeindeversammlung in die Kirche ein.

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband
Andrea Vonlanthen, Koordinatorin
Annette Jäggi, Pfarreiseelsorgerin
Ralf Kreiselmeyer, Pfarreiseelsorger
Esther Sartoretti, Religionspädagogin
Carmen Roos, Soziokult. Animatorin
Urs Henner, Jugendarbeiter
Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Sekretariat Aesch und Duggingen
Brüelweg 2, 4147 Aesch
Tel. 061 756 91 51
aesch@rkk-angenstein.ch
duggingen@rkk-angenstein.ch
www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen
Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen
Tel. 061 751 16 88
pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen
Aesch: K. Kaqinari, 079 306 03 55
Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48
Pfeffingen: D. Küry, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal

Katholische Kirche – wie weiter?

Schweizer Bischofskonferenz

Vor Kurzem erhielt jedes Pfarramt im Bistum Basel Post von unserem Bischof Felix Gmür. Im Schreiben beigelegt 150 Buchzeichen mit einem kurzen Gedanken des Bischofs «Für eine synodale Kirche» und auf der Rückseite ein Synodengebet dazu. Im Brief weiter unten findet sich die Fürbitte, die seither während der Gottesdienste bzw. andern Liturgieformen auf Wunsch des Bischofs im Bistum zu verlesen sei.

Bemerkenswert fand ich die Aussage von Bischof Felix auf dem Buchzeichen. Da heisst es: «Papst Franziskus eröffnete 2021 eine Synode. Diese dauert bis 2024. Auf der ganzen Welt beschäftigt sich die Kirche mit dem Thema ‹Gemeinschaft, Teilhabe Sendung›. Es ist die grösste Konsultation des Volkes Gottes, die jemals stattgefunden hat!»

Gleichzeitig weiss der Bischof aber auch, dass besonders bei uns im Bistum Basel, ganz allgemein in der Schweiz und weit darüber hinaus sich auch so wenige Menschen wie nie zuvor mit dieser Thematik beschäftigen und auseinandersetzen. Gründe hierfür gibt es viele: Zu oft hat man in der Vergangenheit die Gläubigen aufgerufen, sich aktiv einzubringen, mitzudenken, und dann blieb doch alles beim Alten. Da weckt man seit Jahrzehnten irgendwelche Hoffnungen, und am Ende blieb in der Vergangenheit Entscheidendes doch wie zuvor. Aus diesem Grund haben sich auch viele aktiv Mitmachende und Mitdenkende enttäuscht von der Amtskirche abgewendet.

Seit Langem haben sich gewaltige Herausforderungen angekündigt, wie z.B. fast keine Theologiestudierende, zu wenige Pfarreiseelsorgende, selbstverursachte Glaubwürdigkeitskrise, gewaltige Austrittszahlen und mehr und mehr abnehmende Religiosität. Das alles bietet doch nun aber auch Chancen. Chancen, sich aus dem Korsett der Volkskirche zu lösen, um heute von vorn zu beginnen, voller Freude und Begeisterung die Botschaft Christi zu verkünden und Menschen in bedeutenden Lebensereignissen zu begleiten, indem wir hierfür Männer und Frauen ermutigen und befähigen, genau das zu tun. Wir reden zu oft nur von rasant abnehmenden Mitfeiernden bei den Sonntagsgottesdiensten, derweil verlieren wir mehr und mehr auch die Taufe, Erstkommunion, Hochzeiten und Beerdigungen. Wir brauchen in der katholischen Kirche auf diese Herausforderungen endlich eine Antwort, die die Menschen überzeugt!

Aktuell sieht es aber vielmehr so aus, als würden unsere Bischöfe lieber Gebetszettel per Post verschicken und sich trotz des immer dramatischer werdenden Priester- und Theologenmangels hinter bekannten Floskeln verstecken wie z.B. «dies oder das ist keine kirchliche Tradition» bzw. «die Kirche sei zu dieser Veränderung nicht befugt», und so nehmen die Bischöfe nolens volens seit 50 Jahren offenbar hin, dass an wichtigen Lebensmomenten der Menschen die katholische Kirche mehr und mehr da nicht mehr präsent ist.

Ich und viele andere Kollegen und Kolleginnen in der Seelsorge wollen das nicht. Gebetszettel verteilen reicht schon lange nicht mehr, Entscheidungen – klare, im Dialog mit Geistes- und Humanwissenschaften (wie z.B. Anthropologie, Psychologie, Medizin) fundierte und damit für den Verstand nachvollziehbare Entscheidungen (nicht einfach Floskeln) und Initiativen, die von Bescheidenheit, Fleiss und Ehrlichkeit geprägt sein müssen – auf lokaler und weltkirchlicher Ebene, liebe Bischöfe, müssen her. Entscheidungen, die im Sprung in die Zukunft vom Heiligen Geist getragen sind. Von diesem Heiligen Geist sagt die Heilige Schrift im 2. Brief an Timotheus 1,7: «Denn Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit und der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»

Alexander Pasalidi, Pfarrer in Arlesheim

Pastoralraum Birstal
Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Domenica 20 agosto:
festa della Parrocchia di Liestal
Alle ore 10.30 santa Messa insieme a tutte le componenti linguistiche e culturali della parrocchia di Liestal. Segue la tradizionale Pfarreifest con tante cose buone da mangiare e con diverse attività per piccoli e grandi. Noi italiani prepareremo per tutti pizze a volontà con il nuovo forno che ci è stato donato di recente.

Assunzione di Maria al Cielo
Maria è la creatura umana che ha raggiunto la pienezza della salvezza: È però importante, nel celebrare le sue feste, non guardare tanto ai suoi «privilegi», quanto a ciò che ci unisce a Lei, «nostra sorella nella fede». S. Teresa di Lisieux diceva a questo proposito: «È bene parlare delle sue (di Maria) prerogative, ma bisogna soprattutto poterla imitare.» Maria infatti è l'immagine della chiesa: nella sua luce vediamo il nostro destino, perché come in Lei ha operato lo Spirito di Dio, così anche in noi lo Spirito del Risorto porterà a compimento la nostra esistenza di credenti: Lei è già quello che noi saremo, viva in corpo e anima nella gloria del suo Signore.

19° Domenica del Tempo Ordinario
La presenza di Dio accanto a noi, come ci attesta la rivelazione biblica e cristiana, non è in contrasto con la sua trascendenza: questa indica infatti che la sua presenza è «per noi», ma è diversa da come noi tendiamo a immaginarla. Per questo di Dio non possiamo farci delle immagini, o quantomeno dobbiamo avere piena coscienza che tutte le nostre «immagini» sono inadeguate a esprimere l'essenza e l'agire. In Gesù Cristo, però abbiamo il segno più alto della presenza di Dio nella realtà umana: nella sua manifestazione del Padre siamo resi figli, e perciò siamo anche invitati a porre tutta la nostra vita davanti a lui, a vivere alla sua presenza! Il racconto della prima lettura anticipa profeticamente quanto verrà annunciato dal vangelo. L'incontro di Elia con Dio sul monte Oreb è di natura interpersonale. Dio non è un generico dio delle potenze naturali, ma una persona con intelligenza e cuore.

20° Domenica del Tempo Ordinario
Invocare è l'atteggiamento del credente che chiama Dio ad essere presente nella situazione umana di difficoltà e rischio. Gesù, che si sente «inviato alle pecore perdute della casa di Israele», di fronte alla vera fede amplia gli orizzonti della promessa di salvezza a tutti coloro che lo sanno accogliere e che vedono in lui il volto umano di Dio. L'episodio narrato dal vangelo sembra essere una catechesi sulla fede proposta ai discepoli: la fede di una donna straniera, lodata da Gesù, mostra come il piano salvifico di Dio abbracci tutta l'umanità. Egli non si ferma ai confini tra i popoli, ma ascolta le invocazioni di tutti gli uomini e donne, di ogni etnia, orientamento e religione.

AGENDA

Domenica 13 agosto
19° Domenica del tempo Ordinario
Liestal
11.30 Santa Messa
Martedì 15 agosto
Assunzione della B. V. Maria
Sissach
18.00 Santa Messa insieme alla Parrocchia
Domenica 20 agosto
20° Domenica
del tempo Ordinario
Festa della parrocchia a Liestal
10.30 Santa Messa insieme alla Parrocchia. Segue la Pfarreifest con le diverse attività.

Attenzione:
non ci sarà la Santa Messa delle ore 11.30 in italiano!

Sono sospese in agosto
le messe feriali a Sissach e Liestal, così come le messe festive a Sissach.

Pfarreileitung
Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat
Concetta Iazurlo
Rheinstrasse 20, 4410 Liestal
Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67
Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01
Missione Liestal
Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18
mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch